Vorgefertigte Raffstorekästen und Laibungselemente

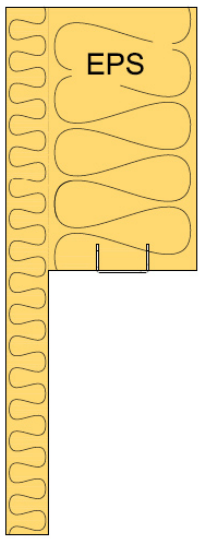
ZENNER Handelskontor

Vorgefertigte Raffstorekästen und Laibungselemente werden in jüngerer Zeit auf den Baustellen eingesetzt. Mit dem Einsatz dieser Systemlösungen wird die Arbeit der Handwerker erleichtert, die Arbeiten gehen ungleich schneller als bei Indiviuallösungen, Es werden Wärmebrücken durch Individualkonstruktionen vermieden und das optische Erscheinungsbild ist sauber.

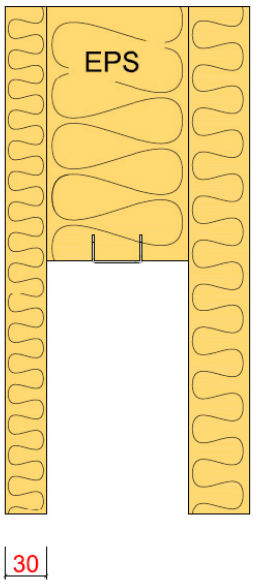
Diese Produkte werden individuell für das entsprechende Bauvorhaben konfektioniert und sind in der Länge, der Dicke, der Schachtbreite und Tiefe, Gesamthöhe, der Abzugskante und dem Material (EPS 031 und MW 040) variabel.

Raffstorekasten – Ecklösung im Raum Freiburg

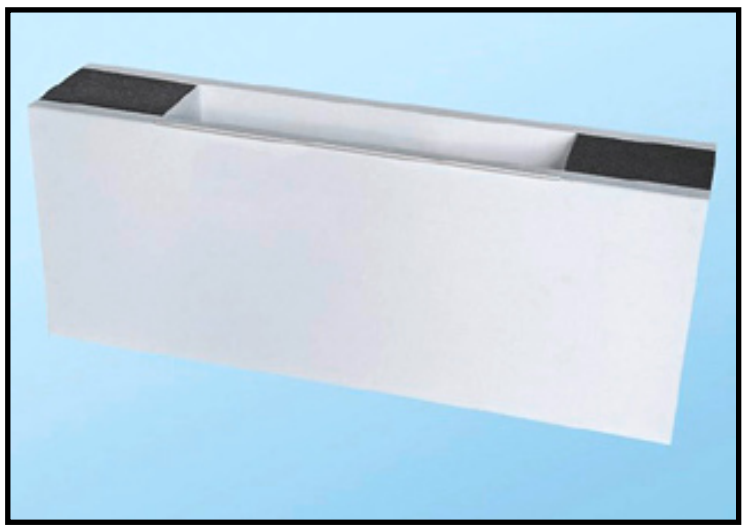
In Abhängigkeit der Dämmdicke können diese Elemente als Schürze (L-Form) und als Kasten (U-Form) gefertigt werden.



Schürze



Kasten



Raffstorekästen sind häufig mit spezifischer Ausstattung in Ausschreibungen definiert.

Da die Ausschreibungstexte EPS und MW Kästen differenzieren, die Ausstattung (eigebaute Elektrodose und Front- oder Rückseitenbeschichtung) variiert, muss das jeweils erforderliche Produkt eindeutig in der Qualität, der Ausstattung und der Bemaßung bestellt werden. Eine Größenanpassung auf der Baustelle kann nicht erfolgen.

Die Auslieferung der Raffstorekästen kann in einer Länge von max. 3 lfm (EPS) und, aufgrund des hohen Gewichtes, bei MW in 2 lfm, erfolgen. Werden längere Elemente erforderlich, so werden Raffstoreelemente auf der Baustelle mit Metallelementen mittels PU-Kleber oder einem MS Polymer verklebt.

In der folgenden Abbildung werden Raffstorezüge mit jeweils einer Gesamtlänge von 38 lfm in 8 Reihen im Montagezustand in Lüdenscheid gezeigt.

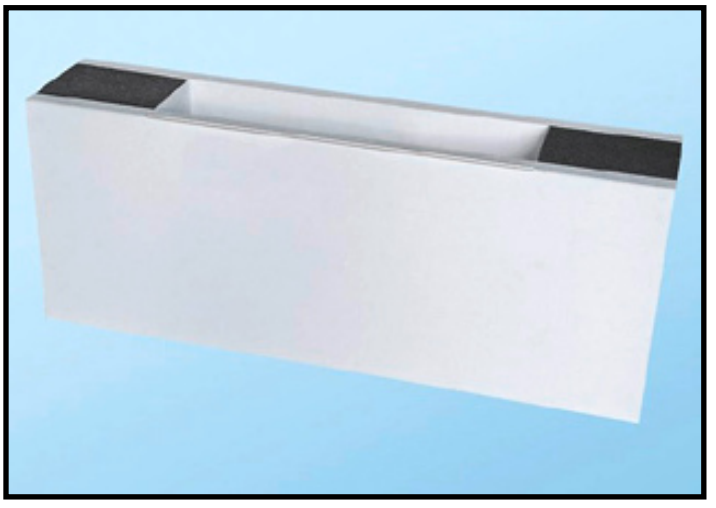
Um dieses Produkt in der richtigen Dimensionierung zu bestellen, bedarf es auf der Baustelle ein exaktes Einmessen und die Benutzung des Bestellformblattes, das bis zur Auslieferung beim Produkt verbleibt.

Objektabhängig variieren die Dicke (= Dämmdicke WDVS) die Länge (Größe des Fensters) sowie die Geometrie des Schachtes (abhängig vom einzubauenden Raffstore).

Mit dem im folgenden dargestellten Formblatt wird die exakte Dimensionierung auf der Baustelle vorgenommen. Dieses Formblatt dient der Mengenermittlung, der Auswahl der variablen Parameter, der Preisfindung und letztlich auch als Produktionsvorlage.

Einbau der Raffstorekästen

Der Raffstorekasten wurde auf der Baustelle vom Verarbeitern dimensioniert.

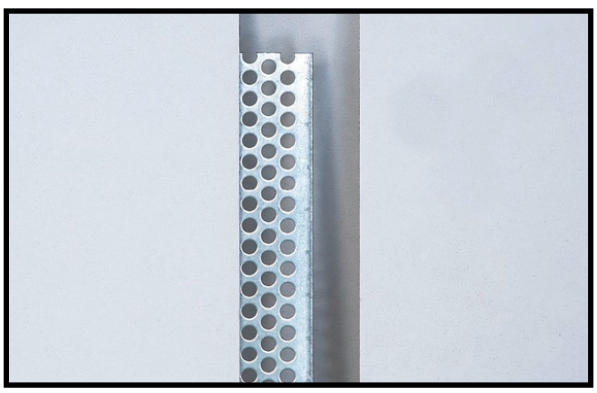


Premium Raffstorekasten EPS 031

Die Bestellung und Anlieferung erfolgte mit den individuellen Fensterbezeichnungen um die Raffstoreelemente dem jeweils richtigen Fenster zuordnen zu können. Die Fensterbänke sind eingebaut.

Der Raffstorekasten weist an der Frontseite im Bereich des Schachtes eine eingeklebte Abtropfkante, die gleichzeitig als Abzugskante für den Oberputz eingesetzt wird.

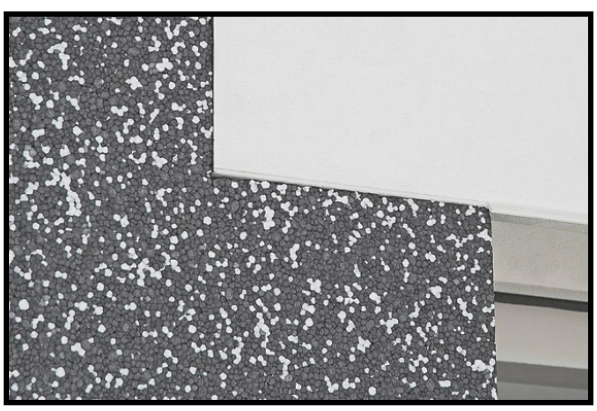
Waren Raffstoreelemente erforderlich, die die mögliche Lieferlänge (EPS 3 lfm und MW 2 lfm) überschritten, so werden diese mit den mit bestellten RFVerbindungselementen verbunden. Die Elemente werden in die dafür werkseits eingefräste Nut in der Frontschürze mittel MS-Polymer oder PU-Kleber eingeklebt,
Die Raffstoreelementteile werden stumpf gestoßen und mittels MS-Polymer oder PUKleber in einer geeigneten Farbe verklebt.



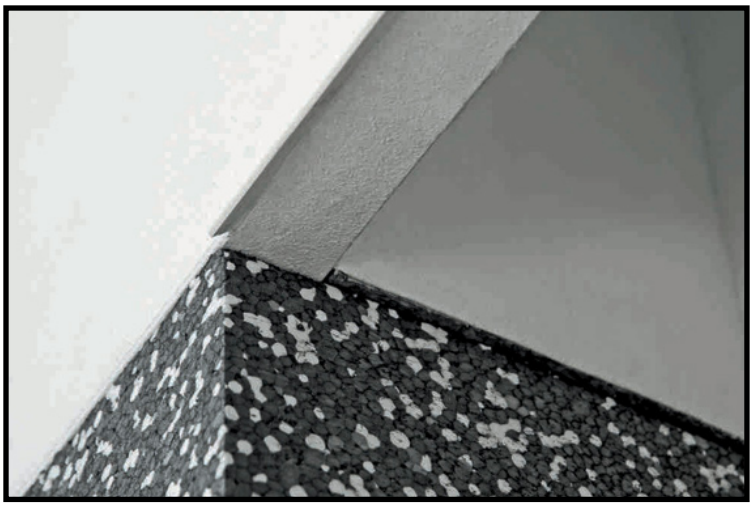
Zwei Raffstorelemente werden mit dem RF-Verbindungselement verbunden

Der Schacht KI des Raffstorekastens entspricht exakt dem Innenabstand der Bordprofile.

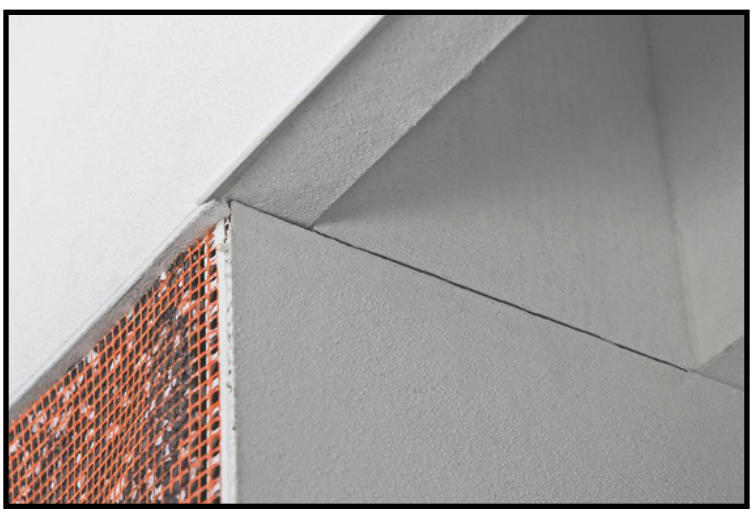
Die Verklebung des Raffstorekastens erfolgt vollflächig mit dem Systemkleber. Der Fassadendämmstoff wird bündig an den Raffstorekasten angeschlossen. Kreuzfugen sind auch beim Anschluss von Raffstorekästen nicht möglich.



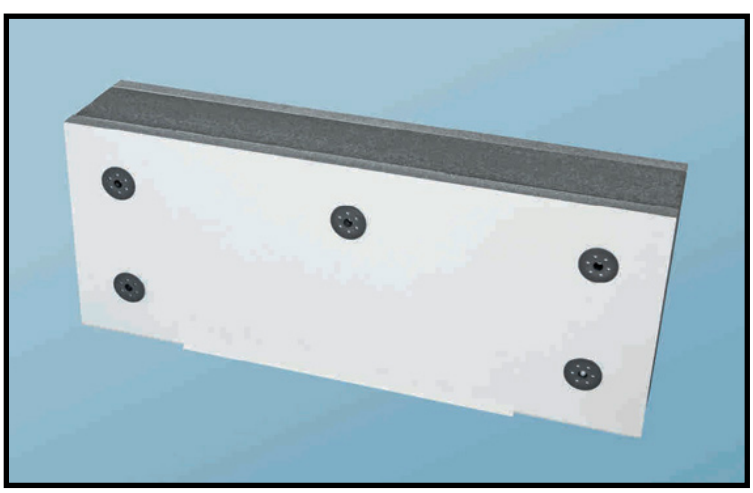
Die Innenseite des Schachtes der Raffstorekästen ist oberflächenfertig.
Die Laibungen werden entweder mit der Fassadendämmung ausgeführt, wobei zu beachten ist, dass die zu applizierende Gewebearmierung plus Oberputz sich im Verlauf der Schachtinnenseite befindet. Der Anschluss der Laibung an den Raffstorekasten erfolgt stumpf gestoßen.



Wird ein vorgefertigtes Laibungselement eingebaut, so erfolgt der Anschluss an den Raffstorekasten stumpf. Die Verbindung wird mit einem MS-Polymer oder einem PUKleber in geeigneter Farbe verklebt.



Die Raffstorekästen werden mit dem Systemdübel zB STR 2G versenkt verdübelt.



Raffsorekästen mit EPS-Kern werden mit drei Dübeln lfm und Raffstorekästen aus MW mit 4 Dübeln lfm mittig im oberen Bereich verdübelt. Zusätzlich wird jeweils ein Dübel in den seitlichen Überständen AL und AR gesetzt.

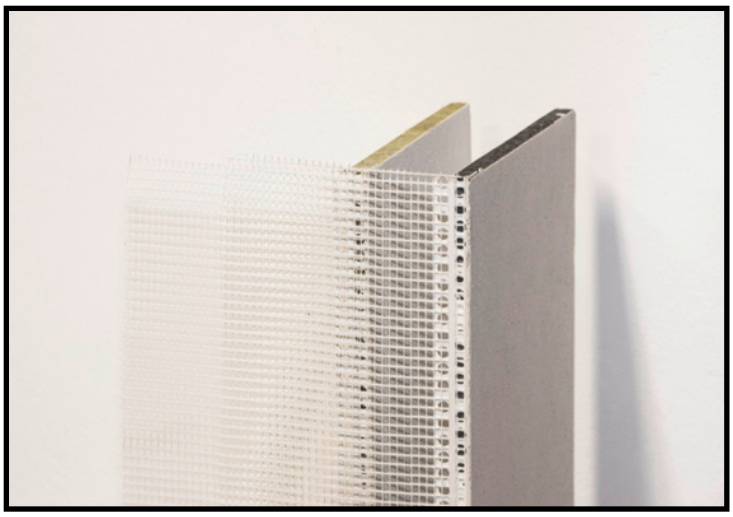
Im Rahmen der Detailarmierung wird an den Übergängen eine Streifenarmierung ausgeführt. Der Einbau der Diagonalarmierung ist obligatorisch. Die Flächenarmierung erfolgt im Zuge der Fassadenarmierung.

Der Einbau und elektrische Anschluss des Raffstores erfolgt durch den Fenster/Raffstorebauer.

Laibungselemete

Mit vorgefertigten Laibungselementen aus EPS 031 und MW 040 lässt sich der Laibungsanschluss an die Bordprofile einfach schnell und effizient ausführen.

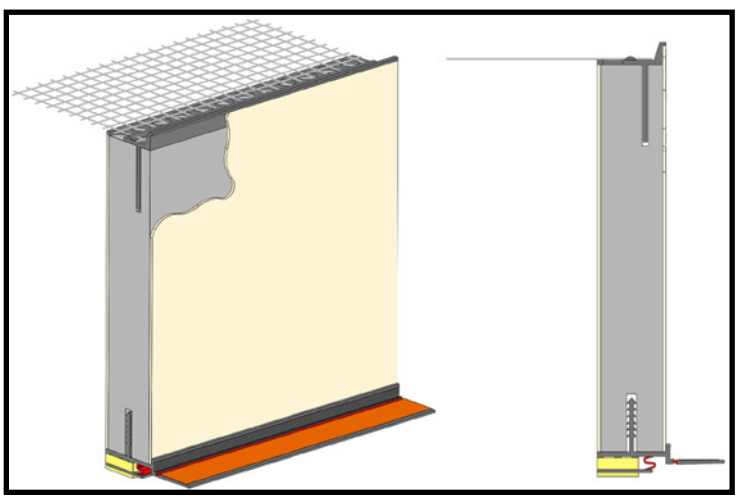
Das Laibungselement EPS/MW besteht aus einem EPS- oder einem MW-Kern und weist eine streich- oder verputzbare fein strukturierter Oberfläche aus beschichtetem Glasfaservlies auf. Mit der integrierten Gewebefahne wird das Element an die Fassadendämmung angeschlossen.



Laibungselement aus Mineralwolle und aus Polystyrol

Der Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit beträgt 0,031 W/m·K, (EPS-Kern) sowie 0,040 W/m·K, (MW-Kern). Die Laibungselemente sind mit einer Kaschierung aus Glasfaservlies und zementfreier Strukturbeschichtung (anstelle des Unterputzes) zur direkten Folgebeschichtung, sowie mit integriertem PVC-Profil und Systemgewebe 4 x 4 mm ausgestattet.
Die Laibungselemente sind in 5 cm Stufen von 10 bis 40 cm Laibungstiefe verfügbar. Die Elementlänge (Höhe der Laibung) beträgt 300 cm. Die Laibungselemente EPS/MW werden in einer Dicke von 12, 20 und 30 mm ausgeliefert.

Anschlussprofil



Laibungselement mit Anschlussleiste für mittlere bis große Bewegungsaufnahme

Das Laibungselement wird mit dem selbstklebenden Anschlussprofil Laibungselement (für 12 mm Dicke) bzw. (für 20 und 30 mm Dicke) sicher und schlagregendicht an den Fensterrahmen angeschlossen.

Die Laibungselemente werden bauseits gekürzt, bzw. an den Winkel des Bordprofils angepasst. Die exakte Laibungstiefe wird üblicherweise vor Ort angepasst. Die Anpassung der Laibungstiefe erfolgt mit einem geeigneten Schneidewerkzeug, wie z.B. einem Cuttermesser über einem Stahllineal als Führung.

Montage

Die Montage der Laibungselemente erfolgt, nachdem die Fensterbank montiert ist und die Verklebung der Fassadendämmplatten hinreichend ausgehärtet ist.

Das Anschlussprofil des Laibungselementes wird mit dem Selbstklebestreifen am sauberen und klebegeeigneten Fensterrahmen ausgerichtet und angeklebt. Der Anschluss auf das Bordprofil erfolgt mit einem vorkomprimierten Fugendchtband.

Das Leibungselement Anschlussprofil mit einem MS Polymer oder PU-Kleber eingeklebt.

Das Laibungselement EPS wird einem Klebeschaum, während das Laibungselement MW mit Mineralwollkern mineralisch, mit dem Systemkleber in die Laibung verklebt wird. Die Klebekontaktfläche muss mindestens 40 % betragen; eine gute Randverklebung muss sichergestellt sein.

Bei dem Laibungselementen EPS genügt ein Anstrich als finale Beschichtung
während bei dem aus MW ein Oberputz empfohlen wird.